Biotopname
Schilf-Röhricht am süd-östl. Graben des Krummhagener See's

				X	X

TK10 0308 - 131 - **Biotop-Nr.** 4009

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
vermoorte Strecksenke in der welligen Grundmoräne

Naturraum 200 Lehmplatten nördlich der Peene

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 122 - **Bild-Nr.** 0182

Größe in ha 3 , 0009
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Elmenhorst
Wendorf

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
13876

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VRL	VWN	VGR							UMV	
%	40	35	25								

Vegetationseinheiten
Brennessel-Schilf-Röhricht, Grauweiden-Ohrweiden-Gebüsch, Sumpfseggen-Ried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Verlandungsmoor am süd-östlichen Graben des Krummhagener See's in einer vermoorten Strecksenke der welligen Grundmoräne.
Der größte Teil dieses Verlandungsmoores wird von einem Brennessel-Schilf-Röhricht eingenommen, das fließend in ein Grauweiden-Ohrweiden-Gebüsch übergeht. Dazwischen sind Flächen mit Sumpfseggen-Rieder angesiedelt.
Die Krautschicht ist in allen Teilen des Verlandungsmoores sehr stark entwickelt und ändert nur ihre Artenhäufigkeit. Schilf tritt überwiegend deckend auf.
Zahlreiche Arten in der Krautschicht sind Brennessel, Sumpf-Reitgras und Sumpf-Segge. Weitere vereinzelte Arten sind u.a. Wald-Engelwurz (RL-3), Steif-Segge, Schein-Zyperngras-Segge, Ufer-Segge, Walzen-Segge, Sumpf-Haarstrang, Breitblättriger Rohrkolben, Sumpf-Ziest, Flatter-Binse und Wasser-Minze.
In der Baumschicht des Grauweiden-Ohrweiden-Gebüsch ist Grau- und Ohr-Weide zahlreich. Weitere Gehölze kommen hinzu wie: Lorbeer-Weide, Purgier-Kreutzdorn, Faulbaum und einige naturverjüngte Schwarz-Erlen aus dem angrenzenden Laubwald.
Das Substrat des Verlandungsmoores besteht überwiegend aus nassem, eutrophem, degradierten Torf. Die Umgebung wird von einem Graben im Norden und einem Laubwald im Süden bestimmt.
Sukzessiv wird sich der Bestand des Grauweiden-Ohrweiden-Gebüsches in das Röhricht ausbreiten. Auch werden die Anteile der Seggen-Rieder geringer.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☒	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☒	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

Z M S

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10		Biotop-Nr.
0 3 0 8 - 1 3 1	-	4 0 0 9

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	Salix aurita	Salix cinerea
Urtica dioica			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Angelica sylvestris	Calystegia sepium	Carex elata
Carex elongata	Carex pseudocyperus	Carex riparia	Cirsium oleraceum
Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa	Epilobium hirsutum	Equisetum fluviatile
Eupatorium cannabinum	Festuca arundinacea	Filipendula ulmaria	Frangula alnus
Galium palustre	Geum rivale	Humulus lupulus	Hypericum tetrapterum
Juncus effusus	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Mentha aquatica
Myosotis palustris	Peucedanum palustre	Phalaris arundinacea	Ranunculus repens
Rhamnus cathartica	Salix pentandra	Solanum dulcamara	Sonchus palustris
Stachys palustris	Symphytum officinale	Typha latifolia	

Angaben zur Fauna

Brutgebiet einiger Rohr- und Schilfbrüter.

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung:	29.09.1996
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in:	LAUN-Walther	Foto: 1	Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0